

Am Kanaluferweg steht seit Dienstag die erste Erinnerungsbank Dorstens

14.02.2020 10:06 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Am Kanaluferweg steht seit Dienstag die erste Erinnerungsbank Dorstens



Birgit Krenz-Kaynak möchte mit dieser Bank an ihren verstorbenen Mann Hüseyin erinnern

Am Kanaluferweg steht in Höhe des Sportplatzes seit Dienstag eine Bank. Eine Bank der Erinnerung. Initiatorin ist Birgit Krenz-Kaynak, die im vergangenen Jahr ihren Mann Hüseyin Kaynak verloren hat und ihm jetzt die Erinnerungsbank widmet. Auf einer Plakette, die an der Rückenlehne der Sitzseite angebracht ist, steht geschrieben: „Du bist in unserem Herzen – Kalbimizdesin“ - Hüseyin Kaynak - 1960 bis 2019.

Dass Bürgerinnen und Bürger von der hochwertigen Parkbank einen wunderbaren Blick auf das Wasser haben, ist kein Zufall. Birgit Krenz-Kaynak und ihr verstorbener Ehemann haben lange zusammen in Dorsten gelebt – an der Wasserstraße. „Wir haben das Wasser geliebt, sind am liebsten stundenlang an Lippe und Kanal spazieren gegangen“, berichtet die evangelische Pfarrerin und ergänzt: „Mein Mann stammt aus der Türkei und ist dort beerdigt worden. Ich möchte nicht, dass auch noch sein Name ganz aus Dorsten verschwindet.“ Die Sitzbank am Kanaluferweg nennt sie „einen Ort des Gedenkens“.

Vorbild ist die Dorstener Partnerstadt Crawley. Während einer Reise mit dem Freundeskreis Crawley saß sie vor einigen Jahren mit ihrem Mann auf genau so einer Erinnerungsbank. Beiden gefiel diese Idee sehr. Auch Bürgermeister Tobias Stockhoff, der den Wunsch von Birgit Krenz-Kaynak gerne unterstützt hat, sind solche Erinnerungsbänke beim Besuch in der britischen Partnerstadt Crawley schon aufgefallen. „Trotz des doch traurigen Anlasses finde ich die Idee sehr schön. Für viele Menschen ist es wichtig, einen festen Ort des Erinnerns zu haben“, sagt er.

Die Stadt Dorsten hat mit der Erinnernden eine Vereinbarung über die Errichtung dieser Erinnerungsbank geschlossen. In diesem Schriftstück sind Rechte und Pflichten geregelt. Die Kosten werden von der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber getragen. Die Montage der Bank ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Grünflächenamts vorbehalten.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, im Stadtgebiet ebenfalls eine Erinnerungsbank aufstellen zu

lassen, können sich per E-Mail an buergermeisterbuero@dorsten.de an die Stadt Dorsten wenden.
Voraussetzung für die Errichtung einer Erinnerungsbank ist mindestens ein persönlicher Bezug zu Dorsten.

Foto oben rechts: Sitzend: Birgit Krenz-Kaynak und ihr Sohn Yunus Kaynak. Stehend: Bürgermeister Tobias Stockhoff, Karsten Hartmann (Referent des Bürgermeisters) und Mila Ellee (Referentin des Technischen Beigeordneten)

Text und Foto: Stadt Dorsten